

Identität - Nation - Weltgesellschaft: Verhältnisbestimmungen von Gewicht

Marc-Dirk Harzendorf | Halle (Saale)

Schlüsselwörter: Weltgesellschaft, Nationalstaat, Nation, Nationalismus, Globalisierung, Identität

Die identitätsstiftenden Momente von Nation stehen denjenigen von Weltgesellschaft komplementär gegenüber. So lauten die verhandelten Schwierigkeiten eines Übergangs vom Nationalstaat zur Weltgesellschaft. Als wirkungsmächtiger modus operandi des Wandels hin zur Weltgesellschaft wird das Phänomen Globalisierung herangezogen. Die diesem Wandel unterworfenen Vorstellungen von Zugehörigkeit und Gemeinschaft fußen jedoch auf dem tradierten Konstrukt des Nationalstaates und bestimmen diesen als Heimat sui generis. Aus soziologischer Perspektive ist die diesem Verhältnis immanente Gegensätzlichkeit jedoch nicht aufrecht zu erhalten. Die Gegenüberstellung von Nation und Weltgesellschaft untergräbt die Dialektik der beiden Gebilde: Zum einen geht Weltgesellschaft aus Bestrebungen, die auf nationaler Ebene getroffen werden, hervor. Zum anderen stellt der Nationalstaat eine essentielle Bedingung der Weltgesellschaft dar, indem er dessen Reproduktion auf verschiedenen Ebenen ermöglicht.